

gravierten und teilweise bemalten Platten der Böden des Innern. Die architektonischen Zwischenglieder des Tempelbaues enthalten Kästchen, in denen eine Steinsammlung in Platten gleicher Größe aus Achat, Jaspis und Kieselarten aufbewahrt ist. Eine Kugel aus Bergkristall in dem Mittelraum. — Das Stück wird zuerst in Wecks Dresdner Chronik von 1679 erwähnt. (H. 115 — I. 15.)

Vor der Fensternische:

Schmuckschrank aus Ebenholz, mit Silberbeschlügen und silbernen Figuren geschmückt, in architektonisch gegliedertem Aufbau. Der Hauptteil besteht in einer rechteckigen Kasette, die von einem schmaleren Unterbau auf einem breit ausladenden Stufenaufbau getragen wird. Über der Kasette trägt ein Sockel aus Ebenholz ein vergoldetes ovales Postament, darauf thront über vier kauern den gefesselten männlichen Gestalten eine weibliche mit Glorie und Siegesfahne als die über die Laster Neid und Haß siegende Wahrheit. Diese Gestalten sind aus Weißsilber. Ebenso sind die vier Ecken der Kasette mit weißsilbernen Gestalten betont, den Beherrschern der vier alten Monarchien von Babylon, Persien, Griechenland und Rom, laut den Beischriften. In koloristischer Hinsicht wird die Hauptwirkung bestimmt durch den Gegensatz des schwarzen Ebenholzes zu den weißsilbernen Gestalten und Schmuckteilen, sowie einzelnen vergoldeten Zwischengliedern und Figuren. Die Wände der Kasette haben an den vier Ecken Vorlagen, die in Nischen zwischen kannelierten Säulen acht silbervergoldete weibliche Gestalten enthalten, die Personifikationen der Tugenden. Die Rücklagen der Längswände sind jedesmal in zwei Felder geteilt, die in weißsilbernen Reliefs vorn die weiblichen Personifikationen von Asien und Europa, hinten die von Afrika und Amerika enthalten. Die Rücklagen der Schmalwände sind mit den silbernen Reliefs von Krieg und Frieden geschmückt. Auf der obersten Stufe des Stufenbaues lagern auf vergoldeten Sockeln je zwei weibliche und je zwei männliche Gestalten, alle aus Weißsilber, nach den Beischriften auf den Sockeln die Personifikationen von Gold und Silber und die von Kupfer. Außerdem ist der ganze Schmuckschrank allenthalben mit kleineren figuralen Reliefs und durchbrochenen